

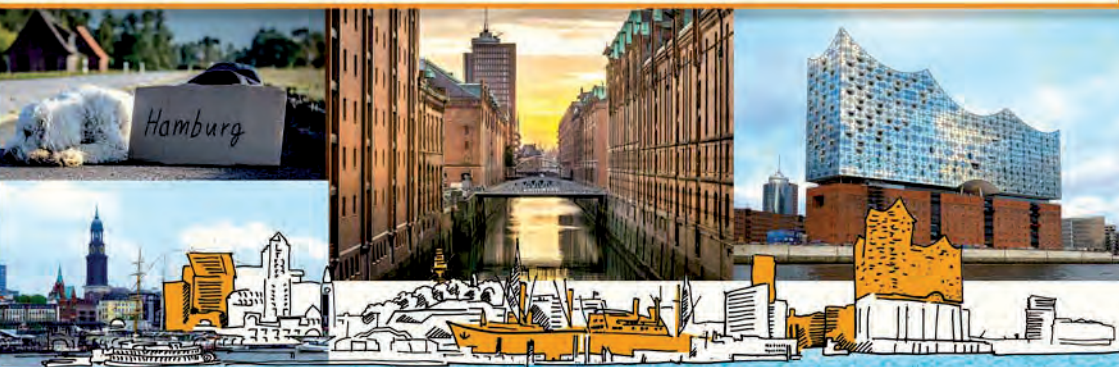
Ganztagsschulkongress

Tagungsprogramm

2018



Meine Schule bin ich!
Mitreden - Mitbestimmen - Mitgestalten
Demokratie in der Ganztagsschule



Hamburg 07. - 09. November 2018



einstieg

Ihr Partner in
Sachen schulische
Berufsorientierung!

Messen für Ausbildung, Studium & Gap Year

Einstieg Messen

Einstieg Berlin	09. & 10.11.2018
Einstieg München	23. & 24.11.2018
Einstieg Köln	08. & 09.02.2019
Einstieg Hamburg	22. & 23.02.2019
Einstieg Frankfurt a. M.	24. & 25.05.2019
Einstieg Dortmund	06. & 07.09.2019
Einstieg Karlsruhe	27. & 28.09.2019

Berufe live Messen

Berufe live Köln	16. & 17.11.2018
Berufe live Düsseldorf	08. & 09.03.2019

Messevorbereitung auf einstieg.com

→ Online-Interessencheck mit
Ausstellermatching

→ Terminvereinbarungen

→ Unterrichts- und
Vorbereitungsmaterialien
kostenlos als Download

Meine Schule bin ich!

Mitreden - Mitbestimmen – Mitgestalten Demokratie in der Ganztagsschule

Nicht nur in Deutschland sondern in vielen traditionell demokratisch verfassten Ländern wächst die Sorge um den Bestand der demokratischen Ordnung. Überall in der Welt gibt es so etwas wie die Rückkehr der Autokraten, die sich leider oft mit breiter emotionaler Zustimmung der eigenen Bevölkerung von demokratischen Traditionen abwenden und menschenfeindlichen ausgrenzenden Tendenzen viel zu viel Raum geben. Nicht nur Bundespräsident Steinmeier warnte schon häufig vor der Zerstörung der Demokratie. Er beklagte mangelndes politisches Interesse und Hasskampagnen. In einer Rede im Mainzer Landtag sagte er, die Demokratie sei eine faszinierende, aber auch eine anspruchsvolle und voraussetzungsreiche Staatsform, zugleich trage ein demokratisches System „das Risiko der Selbstzerstörung“ in sich, wenn Bürger aufhörten, sich für die Demokratie zu engagieren und stattdessen antidemokratischen Akteuren das Feld überließen.

In zahlreichen Bundesländern werden daher mit zunehmender Berechtigung schulische Programme zum Thema Partizipation und Demokratie durch die Kultusministerien gefördert. Pädagoginnen und Pädagogen haben längst erkannt, dass den Kindern und Jugendlichen vom Kindergarten an bis zum Schulabschluss mehr Verantwortung zugemutet werden darf, kann und muss, weil sie in einer modernen Demokratie in die Lage versetzt werden müssen, ihre Bildungsbiografien und Bildungsumgebung in ihrer jeweiligen Gemeinschaft (mit) zu gestalten und so demokratisches Verhalten frühzeitig einüben und die Vorteile für Individuum und Gemeinschaft schätzen lernen. Dies ist eine große Herausforderung für alle in der Bildung tätigen Kräfte. Wir als pädagogisch ausgerichteter Verband widmen daher unseren Kongress 2018 genau diesem Thema.

Eine Gruppe von Pädagoginnen und Pädagogen und pädagogisch Interessierten aus dem Kreis unserer Mitglieder und Förderer traf sich am 20. April 2018 zur inhaltlichen Vorbereitung der Jahrestagung 2018 im November in Hamburg. Das Kongresssthema stand bereits fest. Jetzt ging es um die Vorbereitung der Inhalte. Sonnenklar war, dass das Kongressformat des Open Space gerade für dieses Thema geradezu zwingend gesetzt war, denn Demokratie lebt von der und durch die Beteiligung aller Akteure.

- Was soll nach dem Kongress anders sein?
- Wie können die Kongressbesucher und -besucherinnen zu Subjekten in der Tagungsarchitektur werden?
- Auf welche Weise können sie befähigt und motiviert werden nach dem Kongress in ihren Bildungseinrichtungen mit Kolleginnen und Kollegen und den ihnen anvertrauten Kindern Partizipation und demokratisches Verhalten lebendig und wirksam werden lassen?

Die folgenden schlaglichtartigen Statements aus der Vorbereitungsgruppe zeigen exemplarisch die Chancen und Herausforderungen, die wir während des Open Space unter dem Leitsatz:

„Rede mit – bestimme mit – gestalte mit!“,

mit Ihnen, unseren Gästen des Hamburger Kongresses, mit Leben füllen wollen.

- Um Demokratieverständnis zu fördern und die Demokratie zu stärken, müssen in Schulen Mitsprache und ein demokratisches Miteinander (be)greifbar, erlebbar und selbstverständlich sein!
- Wie muss eine Ganztagschule organisiert sein, damit Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen besser umgesetzt werden können?
- Lehrer/Innen sollten Unterstützung und Zeit bekommen, die Themen der Grund- und Menschenrechte stärker in den Unterricht zu integrieren, um sie im Alltag leben und einfordern zu können.
- Anfangen statt lamentieren! Eine Vision haben und erste Schritte unternehmen.
- Zu den Gelingensbedingungen für die erfolgreiche Schulentwicklung gehören eine konstruktive Zusammenarbeit von Lehrkräften, sozialpädagogischen Fachkräften, Eltern und Schülerinnen und Schülern in einer belastbaren „Kultur der Partizipation“. Die Arbeit in multiprofessionellen Teams mit allen Beteiligten braucht beiderseitigen Willen und Zeit, aber lohnt ungemein!
- Jede Schule – Ganztagschulen im besonderen Maße – sollte das Ziel „Wohlfühlen“ im Fokus haben. Ein zentraler Baustein dabei ist die Beteiligung aller Akteure.
- Ganztagschulen brauchen selbständige Schüler und Schülerinnen. Beteiligen sie sich z. B. an der Auswahl von Arbeitsgemeinschaften oder anderen Angeboten, bei der Unterrichtsorganisation und den Inhalten, dann verhalten und fühlen sie sich auch verantwortlicher und wohler in ihrer Schule. Auf die Haltung kommt es an! Es lohnt, Freiheiten zu ermöglichen, Freiheiten zu ergreifen und Freiheiten zu gestalten.
- Ideen zur Stärkung der Identifikation und Wirksamkeit der Individuen in der Schule werden gesammelt.
- Alle machen mit, inklusives Schulleben kennt keine Grenzen, aber viele Sprachen und viele Wege.
- Wir sehen: Es gibt erfolgreiche Beteiligungskonzepte, wir lernen sie kennen und fangen selbst an, sie umzusetzen.
- Partizipation und Demokratie werden selbstverständliche Bestandteile der pädagogischen Aus-, Fort-, und Weiterbildung.

Im Mittelpunkt des Kongresses werden daher Sie als Teilnehmerinnen und Teilnehmer einschließlich Ihrer Ideen, Fragen und Anliegen rund um die partizipativ und demokratisch organisierte Ganztagschule stehen. Wir freuen uns über den Hauptvortrag von Dr. Kurt Edler zur Demokratiepädagogik am Eröffnungstag. Ganz besonders sind wir gespannt auf Ihre Reaktion darauf, dass es uns gelungen ist, Ihnen zwei beispielhafte bürgerliche, ehrenamtliche Initiativen, die unser Gemeinwesen bereichern, vorzustellen. Es sind die „Zweitzeugen Interkulturell-Leben – <https://heimatsucher.de/>“ und die „Hotline für besorgte Bürger – <http://www.hotline-besorgte-buerger.de/>“, „googlen“ Sie mal, es lohnt sich.

Gewohnte Programmpunkte wie unsere beliebte pädagogischen Nacht mit großem Abendbuffet und Live-Musik sowie das Angebot kultureller Highlights, die in Hamburg nur darauf warten, entdeckt zu werden, bleiben selbstverständlich erhalten. Einige Anregungen finden Sie im Programm. Herzlich einladen möchte ich Sie auch zu unserer Mitgliederversammlung! Dort bietet sich Ihnen eine weitere Möglichkeit, sich zu beteiligen und mit Gleichgesinnten auszutauschen.

Die Schulbesuche finden dieses Jahr wieder am Freitag statt. Der Kongress endet mit dem Besuch einer Schule. In den Besuchsschulen bieten wir einem oft geäußerten Bedürfnis entsprechend eine gruppenspezifische, individuelle Abschlussrunde mit Tagungs-Feedback an.

Wir vom Ganztagsschulverband freuen uns über Ihren Besuch, Ihre aktive Teilnahme auf unserem Kongress und Ihr Engagement für eine zukunftsorientierte Schule.

Beitrittserklärung

Profitieren Sie von einer engagierten und starken Gemeinschaft und werden Sie Mitglied im Ganztagsschulverband e.V.

Einfach am Infostand abgeben oder faxen bzw. mailen Sie diese Beitrittserklärung an unsere Geschäftsstelle:

Ganztagsschulverband e.V.	Tel.: 06192 22697
Frau Beate Peters	Fax: 06192/296018
Lerchenweg 12	Mobil: 0151/17253609
65719 Hofheim	Mail: peters@ganztagsschulverband.de

Bitte ankreuzen:

- ☐ Ich/Wir erkläre/n den Beitritt in den Ganztagsschulverband e.V.
Die jährlich erscheinende Zeitschrift „DIE GANZTAGSSCHULE“ erhalte/n
ich/wir ab der nächsten Ausgabe ohne weitere Kosten zugesendet.
- ☐ Mitglied Person (40€) ☐ Mitglied Schule / Institution (40€)
- ☐ Ich abonniere nur die Zeitschrift „Die Ganztagsschule“ (je Ausgabe 10€)*
- ☐ Mitglied in Ausbildung (3€ jährlich, Nachweis erforderlich)**

Vor- und Nachname /Ansprechpartner/in (bei Schul-/Institutionsmitgliedschaft):

.....

Beruf / Funktion:

.....

Schulname / Dienststelle / Institution:

.....

Str. / Nr.

.....

PLZ / Ort:

.....

Tel. / Fax:

.....

Mobil:

.....

Mail:

.....

Datum / Unterschrift:

.....

Alle Kosten und Beiträge überweise(n) ich / wir nach Zugang einer Rechnung auf das dort angegebene Konto.

* Beinhaltet keine Mitgliedschaft im Verband

** Ich erkläre den Eintritt in den Ganztagsschulverband e. V., meine Mitgliedschaft als Auszubildende(r) beinhaltet nicht den Bezug der Zeitschrift.

Bundeskongress des Ganztagsschulverbandes e.V.

07. bis 09. November 2018 in Hamburg

Tagungsthema: Meine Schule bin ich
Mitreden – Mitbestimmen – Mitgestalten
Demokratie in der Ganztagschule

Veranstalter: Ganztagsschulverband e.V., Bundesvorstand,
Lerchenweg 12, 65719 Hofheim. www.ganztagsschulverband.de

Kongressorganisation und Kontaktmöglichkeiten:

Beachten Sie bitte die „Hinweise zur Unterkunft und Anmeldung“
am Ende dieses Tagungsprogramms!

Veranstaltungsort: Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg
Alter Teichweg 200
22049 Hamburg
Tel.: +49 40 / 4289770

Tagungshotel: Motel One Hamburg Alster
Steindamm 102, 20099 Hamburg
Tel.: +49 40 / 4192497-0

Bildnachweise Umschlag und Open Space:

<http://pixabay.de/>

https://de.123rf.com/profile_netsign33

TAGUNGSPROGRAMM



MITTWOCH, 7. NOVEMBER 2018**15.00 Uhr**

Eröffnung / Begrüßung

Eröffnung!

1. Dulsberger Chorkatzen
2. Eröffnung durch den 1. Vorsitzenden Rolf Richter
3. Grußwort durch Herrn Senator Ties Raabe
4. Weitere Grußworte
5. Willkommen auf dem Dulsberg durch den Schulleiter Björn Lengwenus

15.30 Uhr**Demokratie leben – Praxisbeispiele**

1. Zweitzeug*innen – Ein Praxisbeispiel für aktive Erinnerungskultur und Demokratiepädagogik, Vanessa Eisenhardt
2. „Hotline für besorgte Bürger“, Jonathan Makkonen

17.00 Uhr

Pause

17.30 Uhr**Hauptvortrag**

„Das Glück der Freiheit und die Dämonen der Diktatur“

Dr. Kurt Edler, Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik

ab 18:45 Uhr

Gemeinsames Abendbuffet und
Pädagogische Nacht mit Musik

Pädagogische Nacht!**DONNERSTAG, 8. NOVEMBER 2018****09:00****Vortrag**

„Demokratie und Partizipation in der Grund- und Stadtteilschule Alter
Teichweg“ mit Fragerunde, Herr Schulleiter Björn Lengwenus

10.00 Uhr**„Open Space“****– 16:00 Uhr**

Lesen Sie die Informationen auf den nächsten Seiten

16:15 Uhr**– 17:30 Uhr****Mitgliederversammlung**Mitgliederversammlung!**19:00 Uhr**

Kulturelles Angebot (Themenführungen)
oder Abend zur freien Verfügung

FREITAG, 9. NOVEMBER 2018**ab 8.00 Uhr****Schulbesuche**

(inkl. Mittagessen und Abschlussrunde in den Besuchsschulen)

14:00 Uhr

Tagungsende nach Ende der Schulbesuche

Hinweis: Kofferraum im Hotel und in den Besuchsschulen

OPEN SPACE – „Rede mit – bestimme mit – gestalte mit!“

Sie arbeiten in einer Ganztagschule?

Sie möchten in einer Ganztagschule arbeiten?

Sie interessieren sich für die besonderen pädagogischen Herausforderungen
an einer Ganztagschule?

Sie möchten Ihre Ganztagschule erneuern?

Sie wollen, dass endlich etwas geschieht?

Dann machen Sie mit!



Donnerstag, den 08.11.2018 - 09:00 bis 16:00 Uhr
Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg

Alter Teichweg 200, 22049 Hamburg

OPEN SPACE – Demokratie in der Ganztagschule

Demokratielernen ist in den letzten Jahren als Konzeption zunehmend in Erscheinung getreten. Im Fokus stehen dabei nicht mehr ausschließlich der kognitive Umgang mit Demokratie und Politik als Staatsform, sondern ein Lernen, das von der Lebenswelt der Kinder und Jugendlichen ausgeht. Pädagoginnen und Pädagogen haben längst erkannt, dass den Lernenden mehr Verantwortung zugemutet werden darf, kann und muss, weil sie in die Lage versetzt werden müssen, ihre Bildungsbiografien und Bildungsumgebung in ihrer jeweiligen Gemeinschaft mit zu gestalten und so demokratisches Verhalten frühzeitig einüben und die Vorteile für Individuum und Gemeinschaft schätzen lernen. Als Lern- und Lebensort bietet die Ganztagschule mit ihren erweiterten Möglichkeiten einen Rahmen für demokratisches Lernen und Partizipation. Die Herausforderungen bleiben: Wie muss eine Ganztagschule organisiert sein, damit Mitbestimmungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen besser umgesetzt werden können? Welche positiven unterrichtlichen und außerunterrichtlichen Erfahrungen gibt es schon? Kreatives Handeln ist gefragt, mit Ihnen als Experten. Entdecken Sie mit vielen Gleichgesinnten die Kraft des Open Space.

Als beteiligungsorientierte Ideenwerkstatt will der Open Space Ihnen den Raum bieten,

- in Kleingruppen die eigenen Anliegen und Bedürfnisse zu benennen und mit anderen Interessierten daran zu arbeiten,
- sich gegenseitig von erfolgreichen demokratischen Konzeptionen zu berichten, Erfahrungen auszutauschen und die Bedingungen für ein gutes Gelingen herauszufinden,
- neue Denk- und Handlungsanstöße zu sammeln,
- gemeinsam (Projekt-)Ideen und Kooperationen zu entwickeln und im Anschluss an die Tagung umzusetzen
- sowie sich gegenseitig zu vernetzen, zu hospitieren und voneinander zu lernen.

Open Space: Der Open Space ist eine Methode, selbstbestimmte und ergebnisorientierte Diskussionen rund um das Thema Ganztagschule zu führen. Dabei gibt es kein vorgegebenes Programm, keine Folien oder langes Stillsitzen, das nur durch die langersehnten Kaffeepausen unterbrochen wird. Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben die Möglichkeit, ihre Anliegen zu benennen und mit anderen Interessierten in Kleingruppen daran zu arbeiten. Die Größe, Zusammensetzung, Arbeitsweise und Dauer der Kleingruppen bestimmen die Teilnehmenden selbst. Jede und jeder bringt die eigenen Kompetenzen und Meinungen gleichberechtigt ein. Arbeitsergebnisse, Vorschläge und Absprachen werden laufend protokolliert und sofort veröffentlicht. Aus den Berichten der Kleingruppen entsteht eine Dokumentation, die alle sehr kurz nach der Veranstaltung digital erhalten. Mit Überraschungen und Spaß an der Arbeit ist zu rechnen.

Ablauf: Beginn der Veranstaltung ist am 08. November um 9:00 Uhr. Das Ende der Veranstaltung ist für 16:00 Uhr geplant. Für Snacks und Getränke während des Tages ist gesorgt. Begleitet wird der Open Space von einem erfahrenen Moderatorenteam (Herr Alexander Schilling und Frau Susanne Hoffmann-Michel, <https://open-space-moderator.de/>). Inhaltlich stehen SIE im Mittelpunkt. SIE bestimmen die Themen. Es geht um Austausch, Vernetzung, Horizonterweiterung und die Entwicklung von Ideen, wie eine demokratisch und partizipatorisch organisierte Ganztagschule gelingen kann. Es besteht die Möglichkeit, Vorhaben zu formulieren, konkrete Aktionen zu planen und Verabredungen zwischen den Teilnehmer/innen zu treffen.

ONLINE-GANZTAGSSCHULE.DE

Einfach mehr Zeit für Schüler.

**Die Webanwendung für eine effiziente
Organisation Ihres Ganztagschulbetriebs:**

- ONLINEKURSANMELDUNG
- ANWESENHEITSLISTEN
- FERIENPROGRAMM



**+++ BESUCHEN SIE UNS AUF DEM GANZTAGSSCHUL-
KONGRESS VOM 7. – 9.11.2018 IN HAMBURG! +++**



Tricept Informationssysteme AG
Benzstraße 37 | 70736 Fellbach



www.online-ganztagschule.de



+49 711 520892-693



info@online-ganztagschule.de

Ganztag an Hamburger Schulen

An Hamburgs Schulen können Schülerinnen und Schüler den ganzen Tag über neben gutem Unterricht auch eine hochwertige Bildung und Betreuung erhalten. Dabei sind der Bildungsaspekt und die Verlässlichkeit das Wesentliche.

Ganztagsschule, ganztägige Bildung und Betreuung

Über den Unterricht hinaus werden viele Angebote im Freizeit-, Neigungs- und Förderbereich gemacht: Die Kinder können sich in Sport, Musik, Werken, Kunst, Theater und weiteren kreativen Tätigkeiten erproben.

Für alle Ganztagsschulen gilt: Die Ganztagsschule ist von 8 bis 16 Uhr immer kostenlos. Eine Ausnahme bildet nur die Vorschulklasse (VSK). Es gibt Betreuungsangebote für Frühstunden vor 8 Uhr, Spätstunden nach 16 Uhr und Ferienbetreuung. Dafür werden sozial nach Einkommen gestaffelte Gebühren erhoben.

In der Grundschule ist auch der Preis für das Mittagessen sozial gestaffelt. Wenn an einzelnen Schulen kein oder nur ein sehr geringer Bedarf für Ganztagsangebote existiert, organisiert die Schule diese zusammen mit anderen Schulen.

Ferienbetreuung

Für die Ferien gilt: Eine Ferienwoche, für die Betreuung gebucht wird, umfasst sieben hintereinander liegende Tage in den Schulferien, wobei der Beginn dieser Woche von Montag bis Freitag individuell gewählt werden kann, beispielsweise von Mittwoch bis Dienstag der folgenden Woche.

Die Anzahl der Ferienwochen sollten von den Eltern schon zu Beginn des Schuljahres festgelegt werden. Den genauen Zeitraum klären sie dann vor Ort mit ihrem Träger oder der Schule.

Weil es zum Teil vereinzelte Ferientage gibt, beispielsweise Brückentage zwischen Feiertagen und dem Wochenende, gibt es auch die Möglichkeit eine so genannte Sockelwoche zu buchen. Sie umfasst sechs frei wählbare einzelne Betreuungstage. Dies können zum Beispiel so genannte Brückentage zwischen einem Feiertag und dem Wochenende sein oder Tage, die mit einer Ferienwoche kombiniert werden, um nicht eine gesamte zusätzliche Ferienwoche buchen zu müssen. Ist ein Tag der Sockelwoche in Anspruch genommen worden, kann sie nicht mehr abbestellt werden.

Hier noch ein Hinweis: An einzelnen Schulen kann es in den Ferien für bis zu vier Wochen Schließzeiten geben, d. h. an der Schule findet in diesen Wochen keine Betreuung statt. Für diese Zeit wird allerdings eine „Notbetreuung“ organisiert.

Organisationsformen

Ganztagsformen: Hamburg verfügt über ein großes Netz von Ganztagsschulen, die nach unterschiedlichen Modellen arbeiten. Allen gemeinsam ist, dass sie Bildung und Betreuung über den ganzen Tag anbieten. Das gilt für alle Schulformen. Das Spektrum der Ganztagsschulen deckt die Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern durch die Vielfalt der Angebote ab

Man unterscheidet: Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept (GTS), Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) und Ganztagsschulen besonderer Prägung.

1. Ganztagsschule nach Rahmenkonzept (GTS): Ganzttag nach den Rahmenvorgaben der Drucksache der Bürgerschaft (18/525)

Bei den **Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept** ist die Schule allein verantwortlich für das, was ganztätig an der Schule geschieht. Häufig werden diese Schulen von einem Jugendhilfeträger unterstützt. Die pädagogische Ausrichtung obliegt jedoch der Schule. Deshalb können diese Schulen auch selbst bestimmen, in welchem Umfang die Kinder zur Teilnahme verpflichtet sind. Auch diese Schulen bieten eine Betreuung vor (ab 6 Uhr) und nach der Schule (bis 18 Uhr) sowie in den Ferien an. Auch hier werden sozial gestaffelte Gebühren und in der Grundschule Mittagessenpreise erhoben.

Es gibt drei Arten von **Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept**:

An der **offenen Ganztagsschule** findet von 8 bis 13 Uhr Unterricht statt. Darüber hinaus bietet die Schule ein Ganztagsprogramm bis 16 Uhr an. Hier werden die Kinder freiwillig zur Teilnahme an den Angeboten angemeldet, müssen dann aber auch in einem von der Schule festgelegten Umfang dabei sein.

An der **gebundenen Ganztagsschule** sind die Kinder verpflichtet, an vier Tagen in der Woche an dem Ganztagsprogramm von 8 bis 16 Uhr teilzunehmen. Das bedeutet nicht, dass die ganze Zeit Unterricht stattfindet, vielmehr wechseln sich Unterricht, Freizeitangebote und besondere Kurse ab. Am fünften Wochentag geht der Unterricht bis 13 Uhr, allerdings gibt es über diese Zeit hinaus ebenfalls Betreuungsangebote.

Die **teilgebundene Ganztagsschule** sieht beispielsweise für einzelne Klassenstufen oder einzelne Tage eine verpflichtende Teilnahme der Kinder am Ganzttag vor. Dieser folgt dann auch wieder einem Rhythmus von Unterricht, Freizeitangebot und speziellen Kursen. Die nicht durch die verpflichtende Teilnahme abgedeckten Zeiten von 6 bis 18 Uhr bzw. in den Ferien werden durch ergänzende Betreuungsangebote gefüllt.

2. Ganztätige Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) – Kooperatives Modell von Schule und Jugendhilfeträger

An **GBS-Schulen** findet „ganz normal“ Unterricht von 8 bis 13 Uhr statt.

Davor, ggf. ab 6 Uhr, und danach, ggf. bis 18 Uhr, gibt es Betreuungsangebote durch einen Jugendhilfeträger. Schule und Träger haben sich gemeinsam auf ein pädagogisches Konzept verständigt und wirken zusammen, um für die Kinder ein Bildungs- und Betreuungspaket bereitzustellen, das ihren Bedürfnissen entspricht.

Für die Zeit von 8 bis 16 Uhr müssen die Eltern nichts zahlen. Für darüber hinausgehende Betreuungszeiten und für die Ferienbetreuung fallen sozial gestaffelte Gebühren an. Diese Sozialstaffel gilt auch für das Mittagessen, dass an der Grundschule bereitgehalten wird.

Schulen und Träger legen im Interesse der Kinder viel Wert darauf, dass die pädagogische Arbeit kontinuierlich stattfindet und gut organisiert werden kann. Deshalb nehmen die Kinder, die für die GBS angemeldet sind, mindestens an drei Tagen in der Woche wenigstens bis 15 Uhr an diesem Angebot teil.

3. Ganztagsschulen besonderer Prägung – Ganztagsform meist an den Gymnasien in Hamburg

Durch den erweiterten Stundenplan sind die Schülerinnen und Schüler häufig über 13 Uhr hinaus an der Schule. An den Gymnasien gibt es ein Betreuungsangebot bis 16 Uhr durch zusätzliche Kursangebote, Hausaufgabenbetreuung oder andere spezielle Veranstaltungen.

Die darüber hinausgehende Betreuung, insbesondere in den Ferien, wird an benachbarten Grundschulen oder im Verbund mit anderen weiterführenden Schulen gesichert.¹

Wissenswertes über das Hamburger Schulsystem:



Abbildung²

In Hamburg haben Eltern am Ende der Grundschule die Wahl zwischen den beiden Schulformen Stadtteilschule und Gymnasium.

Die Stadtteilschule vergibt alle Abschlüsse: den ersten Bildungsabschluss (ehemals Hauptschulabschluss) nach Klasse 9, den mittleren Bildungsabschluss (ehemals Realschulabschluss) nach Klasse 10 und die allgemeine Hochschulreife (Abitur) nach Klasse 13. Der Unterricht in der Stadtteilschule bereitet auf die einzelnen Bildungsabschlüsse vor und bietet zusätzlich eine verstärkte berufliche Orientierung.³

Das Gymnasium unterrichtet Schülerinnen und Schüler mit dem Ziel, sie nach acht Schuljahren zur allgemeinen Hochschulreife (Abitur) zu führen. Die Jahrgangsstufen 5 und 6 bilden als pädagogische Einheit die Beobachtungsstufe.⁴

¹ www.hamburg.de/ganztagsschule/

² www.hamburg.de/schulstruktur/

³ Einige wenige Stadtteilschulen sind sogenannte Langformen – d.h. an diesen Standorten (meist ehemalige Gesamtschulen) finden sich Grund- und Stadtteilschule unter einem Dach

⁴ Hamburgs Weiterführende Schulen – den richtigen Weg wählen, <http://www.hamburg.de/contentblob/2036990/4f1a1e1908eeb6fba06c4559be254b788/data/broschuere-weiterfuehrende-schulen.pdf>

Die Schulbesuche am Freitag

Schul- und Ganztagsformen in Hamburg

Bitte unterscheiden Sie bezüglich der **Schulformen** zwischen **Grundschulen** (Jahrgänge 1-4), zum Teil mit Vorschule (VSK = Jahrgang 0), **Stadtteilschulen** (Jahrgänge 5-10, mit Oberstufe 5-13), **Stadtteilschule/Langform** (Grund- und Stadtteilschule, Jahrgänge (0) 1-13), und Gymnasien (Jahrgänge 5-12)

Bezüglich des **Ganztags** unterscheiden Sie bitte zwischen Ganztagsschulen nach Rahmenkonzept (GTS), Schulen mit Ganztägiger Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) und Ganztags-schulen besonderer Prägung.

Zum weiteren Verständnis:

Ganztagsschule nach Rahmenkonzept (GTS) = Ganztag nach den Rahmenvorgaben der Druck-sache der Bürgerschaft (18/525), die Schule ist allein verantwortlich für das, was ganztägig an der Schule geschieht. Es gibt offene, teilgebundene und gebundene GTS.

Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen (GBS) = Kooperatives Modell von Grundschu-len und Jugendhilfeträger, GBS Schulen arbeiten offen.

Ganztagsschulen besonderer Prägung = Ganztagsform meist an den Gymnasien in Hamburg

Grundschulen			
1	Schule Lämmersieth Lämmersieth 72a 22305 Hamburg Tel. 040 / 42 89 570 www.schule- laemmersieth. hamburg.de Weg: 10-15 min zu Fuß vom Tagungsort (900m)	Grundschule Klasse 1-4 und Vorschule, ca. 200 Kinder GTS (gebundene Ganztagsschule) seit 2009 Neben Unterricht bietet unsere Ganztagsschule Aktivitäten aus vielfältigen Bereichen wie Kultur, Sport und Freizeit, die in Zusammenarbeit mit außerschulischen Fachkräften angeboten werden. Wir sind eine gebundene Ganztagsschule, in der für alle Kinder an vier Nachmittagen in der Woche, verpflichtend Klassenunter- richt oder Kursangebot stattfindet. Freitags endet die Schule nach der Mittagsfreizeit um 14.00 Uhr. Kooperation mit der Stiftung Kindergärten Finkenau für Ferien- betreuung, Früh- und Spätbetreuung, Mittagsfreizeit, Kurse und auch im Unterricht Hospitations-Schwerpunkt: Kinderkonferenz – KiKo: In der KiKo suchen die Kinder Lösungen für ihre Anliegen. An unserer Schule gibt es regelmäßig eine Kinderkonferenz (KiKo). Dadurch haben alle Kinder der Schule die Möglichkeit den Schulalltag mitzubeeinflussen. Die Klassensprecher haben die Verantwortung alle Anliegen ihrer Mitschüler/innen ernst zu nehmen und in der KiKo Lösungen dafür zu finden. Die bearbeiteten Themen werden außerdem in der Lehrerkonferenz von zwei Schüler/innen vorgetragen. Die Lehrer/innen und die Schulleitung geben den Kindern zu ihren Themen eine Rück- meldung.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation der KiKo; Auswertung Mittagessen

2	Schule Charlotten- burger Straße Charlottenburger Straße 84 22045 Hamburg Tel.: 040 / 428 88 44- 70 www.schule- charlottenburger- strasse.de Weg vom Hbf: 30 Min	Grundschule 0-4 dreizügige gebundene Ganztagsgrundschule mit 2 Vorschul- klassen und 1 IVK für die Jg. 1 und 2. 275 SchülerInnen (SuS) KESS1 max. 19 SuS pro Klasse. Grund- und Zusatzbetreuung ausschließlich durch eigene Erzie- herInnen, die die Kinder gut kennen. Dennoch Kooperation im Stadtteil . Schwerpunkte: JÜL (Jahrgangsübergreifender Unterricht) in den Jahrgängen 1 und 2 Vorteile: Verkürzte Eingewöhnungsphase für die Erstklässler durch Zweitklässler als Paten für die Erstklässler, Förderung der sozialen Fähigkeiten, jedes Kind lernt nach seinem eigenen Tempo. Klassenteams mit ErzieherInnen als Bezugsbetreuern Für jede Klasse sind feste Arbeiterteams aus Lehrkräften und ErzieherInnen verantwortlich und diese nehmen gemeinsam unter Einbeziehung des einzelnen Kindes die Tages- und Wo- chenplanung vor. Sie führen auch mit den Sonderpädagoginnen zusammen die Förderkonferenzen durch. Unterricht und Betreu- ung sind verzahnt. Schulzoo: In der 1. Pause können die Schüler im Innenhof den Schulzoo besuchen, sich dort als „Tierpfleger“ ausbilden lassen oder im Schulgarten mithelfen. Die SuS lernen Verantwortung für die Tiere zu übernehmen und den Innenhof zu übernehmen. Beteiligung der SuS durch die Schülerkonferenz , Klassenrat und Schülermentoren, die Pausengangebote für andere SuS machen.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen
3	Ganztags- grundschule Sternschanze Ludwigstraße 7-9 und Altonaer Straße 38, 20357 Hamburg Treffpunkt: Standort Alto- naer Straße, vor dem Schulbüro. Der Eingang der Schule liegt etwas versteckt zwischen zwei großen Häu- sern in der Schanzenstraße 105. (Schräg gegenüber des S-Bahnhofes Sternschanze). www.schule- sternschanze.de Weg: 10 Min vom Hbf.	Grundschule 0-4, 7zügig, mit einer dreizügigen Vorschule 550 Schülerinnen und Schüler, gebundene Ganztags- schule seit 1989 zwei Standorte im Stadtteil Sternschanze – die Standorte sind 800 m voneinander entfernt. Die Vorschulklassen und der Jahrgang 1 befinden sich am Standort Ludwigstraße. Die Jahrgänge 2 bis 4 befinden sich am Standort Altonaer Straße. Kooperation und Partizipation wird bei uns auf allen Ebenen groß geschrieben. Das Kollegium trifft sich wöchentlich in ver- schiedenen Teams, um die Kooperation zu fördern. Unsere Schülerinnen und Schüler gestalten das Schulleben durch die Klassenräte und den Kinderrat aktiv mit. In den vergangenen 2 Jahren wurde der Schulhof durch die gemeinsame Arbeit von Eltern, Kinder und Kollegen unter der Anleitung von Land- schaftsgärtnern zu einem NaturErlebnisRaum umgestaltet.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglich- keiten in verschiedenen Klassen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung

4	Schule Ohrnsweg Ohrnsweg 52, 21149 Hamburg Tel.: 040 / 42896170 www.ohnsweg.de Weg: ca. 30 Min. vom Hbf	Grundschule mit Vorschulklassen gebundene GTS-Schule, 175 Schülerinnen und Schüler in zwei Zügen (VSK bis vierte Klasse). Kess 2 Stadtteil: Neugraben-Fischbek – das Einzugsgebiet ist geprägt von sozialem Wohnungsbau und einem sehr hohen Anteil an Kindern mit Deutsch als Zweitsprache. Im Einzugsgebiet liegen zwei Folgeunterkünfte, deren Kinder in unseren Regelklassen beschult werden. Der Schultag ist in täglich (Mo.-Do.) wechselnden Phasen von Unterricht und freizeitpädagogischen Angeboten organisiert. In den Jahrgängen 1 bis 4 ist jeweils 3x wöchentlich ein Förderband eingerichtet. Die inhaltliche Ausgestaltung des Förderbands ist an den individuellen Lernvoraussetzungen der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet. Von Montag bis Mittwoch endet der Schultag mit einer gemeinsamen Lernzeit im Klassenverband, die in der Regel von einem Lehrer oder einer Lehrerin des Jahrgangsteams betreut wird. Am Donnerstag (dem Konferenztag für das Kollegium) findet am Nachmittag ein Kursangebot für alle Schulkinder statt. Am Freitag gibt es keine Kurse. An diesem Tag endet der Schultag um 13:15 Uhr. Besonderheiten der Schule und wie findet Demokratieerziehung und Beteiligung im Schulleben statt: Die Schule Ohrnsweg beteiligt sich am Schulversuch alles-können. Am Ende des Schuljahres erhalten die Kinder ein Berichtzeugnis. Der Unterricht ist geprägt von Individualisierung und dem Einsatz speziell für unsere Schülerschaft erarbeiteter Lernarrangements. Darüber hinaus beteiligen wir uns am Projekt (Deutsch als Zweit-)Sprache im Fachunterricht, um den sprachlichen Herausforderungen, die mit unserer Schülerschaft einhergehen, gerecht zu werden. Einmal wöchentlich wird in allen Klasse ein Klassenrat durchgeführt, in dem die Kinder lernen, Konflikte zu lösen, aber auch aktiv das Schulleben mitzugestalten. Einmal im Monat treffen sich alle Klassensprecherinnen und Klassensprecher der VSK bis 4. Klassen zum Schülerrat. Konkrete Beteiligungsfelder des Schülerrats sind z.B. unsere zweimal im Jahr stattfindenden Projekttage, bzw. -woche sowie ein Spieletag.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen
5	Schule Ernst-Henning-Straße Ernst-Henning-Straße 20 21029 Hamburg Tel. 040/4288659-0 www.schule-ernst-henning-strasse.hamburg.de Weg: ca. 40 Min. vom Hbf	Schule ist hier mehr als Unterricht Die Grundschule Ernst-Henning-Straße ist seit über 10 Jahren eine teilgebundene Ganztagsschule mit vielfältigem Schulleben und einem wertschätzenden Schulklima. Der Jahrgang 2 hat einen wöchentlichen Pflichttag bis 16 Uhr, die Jahrgänge 3 und 4 haben zwei gebundene Tage mit einem rotierenden Kursprogramm, VSK und Jahrgang 1 sind offen organisiert. Grundlagen der Bildung und Erziehung sind das Leitbild und das „Prima-Klima“-Konzept. Leistungsorientierung und Förderung aller SuS ist genauso wichtig wie musisch-ästhetische Erziehung, ein ansprechendes Ambiente und eine wertschätzende Gemeinschaft. Viele Rituale und gemeinschaftliche Aktivitäten kennzeichnen den Jahreslauf.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation, Auswertung, Mittagessen

		Zurzeit gibt es 480 Schülerinnen und Schüler in 2 Vorschul-, 16 Regel- und 4 DaZ-Klassen. Die Schule ist eine KESS-4-Schule mit sehr heterogener Schülerschaft. 35 Lehrkräfte und 10 Erzieher und viele weitere Mitarbeiter gestalten das breit gefächerte Bildungsangebot. Der Elternrat beteiligt sich konstruktiv am Schulleben. Die Schule hat viele Fachräume, viele zusätzliche Ganztagsräume und zwei Sporthallen. Der Schulhof bietet unterschiedliche Möglichkeiten zum „Chillen“, Toben oder Fußballspielen. Das Mittagessen für ca. 400 Kinder findet in Schichten in der „PAULA“ statt. Es gibt ein Haus für „Große“ und eins für „Kleine“. Die Klassen sind auf Jahrgangsfloren untergebracht, um sowohl die Teamarbeit der Lehrkräfte als auch das Gemeinschaftsgefühl der Kinder zu stärken. Die schulinternen Arbeitsschwerpunkte sind zurzeit und zukünftig: – Integratives Förderkonzept – Weiterentwicklung des Classroom - Managements – DaZ im Fachunterricht (Übergänge gestalten) – Begabtenförderung – Gesunde Schule – Weiterentwicklung der Ganztagsschule: – Qualitätssicherung (z.B. Lehrertag Jahrgang 2, 2018ff.) – Lehrertag in 1 / 3 / 4 ? – Raumkonzept Für die Mitarbeiter stehen zwei Aufenthaltsräume (früher: Lehrerzimmer) und ein Arbeitsraum mit PCs zur Verfügung. Mittwochs ist Präsenznachmittag für die Lehrerinnen und Lehrer. Sie arbeiten in verschiedenen Teams wie z.B. in Klassenteams, in Jahrgängen, in Fachschaften, in Jahrgangsfachgruppen sowie in themenbezogenen Arbeitsgruppen zusammen. In den letzten Jahren hat sich das Kollegium aus unterschiedlichen Gründen stark verändert, ein Handbuch wird erarbeitet.
6	Louise Schroeder Schule Theustraße 100 22767 Hamburg Tel.: 040 428 88 69 0 www.louise-schroeder-schule.hamburg.de Weg: 20 Minuten vom Hbf	Inklusive Schwerpunktgrundschule Teilgebundener Ganztag Kulturschule 540 Schüler*innen Integration/Inklusion seit 25 Jahren Ganztagsstageschule nach Hamburger Rahmenkonzept und Kulturschule seit 2005 mit vielfältigen außerschulischen Kooperationen und Partner*innen. Kooperation von Schule und Jugendhilfe im Projekt „Übergänge schaffen“. Mitarbeit in Stadtteilgremien. Teilnahme am Schulversuch alles>>können, in dem es um Unterrichtsentwicklung durch verstärkte Binnendifferenzierung, Individualisierung sowie Förderung des selbstständigen Lernens geht. Eine Lernkultur, die durch Kompetenzorientierung und neue Modelle der Kompetenzbeschreibung bestimmt ist . Beteiligungsstrukturen durch Essensausschuss, Klassenratsstunde und Kinderrat.

7	Schule Max-Eichholz-Ring Kita Harnackring /Elbkinder Max-Eichholz-Ring 25 21031 Hamburg www.schule-mer.de Weg: 60 Min vom Hbf	Grundschule Klasse 1-4, offener Ganztag (GBS) in Kooperation mit der Kita Harnackring, Elbkinder. 4zügige Grundschule im Stadtteil Lohbrügge mit drei Vorschulklassen, in jedem Jahrgang zwei Klassen mit der Unterrichtssprache Englisch. Musik: Jedes Kind erlernt , ein Instrument zu spielen. (JeKi) Inklusion: Schwerpunktschule, d.h. Beschulung auch von Kindern mit Förderbedarf im Bereich der körperlichen oder geistigen Entwicklung und Einschränkungen in der Kommunikationsfähigkeit. 90% der Kinder sind auch am Nachmittag in der Schule. Konstruktive, gewinnbringende Kooperationsstrukturen zwischen Schule und GBS-Träger, erarbeitet entlang eines roten Fadens seit 2011. Partizipation: • regelmäßige Kinderkonferenz • Schulsprecherwahl in Jg. 4 • Streitschlichterausbildung • Spielothek in Eigenorganisation der SuS • Projekt Bauspielplatz • Beteiligung der SuS bei der Auswahl des Essens	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglichkeiten in verschiedenen Klassenstufen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung
8	Schule Appelhoff Appelhoff 2, 22309 Hamburg Tel.: 040 / 63 91 76 0 www.schule-appelhoff.hamburg.de Weg: 30 Min (einmal umsteigen)	gebundene Ganztagsgrundschule (Klasse 1-4) mit Vorschulklassen (offener Ganztag) 300 Kinder 3,5 zügig, KESS 2, Stadtteil: Altsteilshoop Schwerpunkte: Demokratieerziehung durch Klassenrat und Schülerrat – entscheidet zum Beispiel über die Gelderverteilung des Spendenlaufes, Auswahl des Mittagessens, Jury des Tipp-Topp-Pokales ... Wir verstehen uns als Teamschule, arbeiten inklusiv und sind notenfrei.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglichkeiten in verschiedenen Klassen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung
9	Grundschule Poppenbüttel Schulbergredder 21 22399 Hamburg (Poppenbüttel) www.grundschulepoppenbuettel.hamburg.de Weg: insgesamt ca. 50 Min. (inklusive Fußweg von Bushaltestelle: „Schulbergredder“ zur Schule ca. 10 Min.)	Grundschule: Jahrgang 1-4 (dreizügig), 2 IVK und 2 VSK gebundener Ganztag (seit Schuljahr 17/18) 320 Schülerinnen und Schüler Kess-Faktor 5 Die Grundschule Poppenbüttel ist seit dem Schuljahr 10/11 offene Ganztagschule nach dem Rahmenkonzept und nach einer Übergangsphase seit dem Schuljahr 17/18 für alle Jahrgänge von 1-4 inkl. der beiden neuen IVK 1/2 und 3/4 gebundene Ganztagschule mit einer besonderen Rhythmisierung des Tages- und Wochenverlaufs. Schwerpunkte: Demokratieerziehung: Kinderkonferenz, Klassenrat, Nutzungsregeln werden gemeinsam erarbeitet und stehen transparent zur Verfügung. Beteiligung an z. B. der Gestaltung des Außengeländes/des Klassenraums	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen



Elmar Philipp
LEITBILD-ENTWICKLUNG

Hier liegt ein „How-to-do-it“-Band vor, der praxisorientiert zeigt, wie Leitbilder gemeinsam im Schulkollegium erarbeitet werden.

ISBN 978-3-95414-096-1 (Buch),
56 Seiten, € 9,80
E-Book: ISBN 978-3-95414-097-8 (PDF),
€ 9,80



Dieter Vaupel
WOCHENPLAN

Auf der Suche nach Möglichkeiten zum Umgang mit heterogenen Lerngruppen und nach einer Praxis mit Differenzierung und Individualisierung zeigt das Buch, welche Potentiale in der Arbeit mit Wochenplänen liegen.

ISBN 978-3-95414-112-8 (Buch),
56 Seiten, € 9,80
E-Book: 978-3-95414-113-5 (PDF), € 9,80



Kurt Edler
DEMOKRATISCHE RESILIENZ

Kann sich schon bei einem Kind eine Widerstandsfähigkeit gegen Radikalisierung entwickeln? Diese Frage beantwortet Kurt Edler, langjähriger Referatsleiter der Hamburger Lehrerbildung, vor dem Hintergrund der Bedrohung von Menschenrechten und Demokratie.

ISBN 978-3-95414-079-4 (Buch),
48 Seiten, € 9,80
E-Book: ISBN 978-3-95414-080-0 (PDF),
€ 9,80



Georg Lind
MORALERZIEHUNG

Trotz hoher moralischer Ideale gibt es viel Böses, Gewalt, Krieg, Betrug und Korruption. Der Autor zeigt, dass es richtig ist, in der Schule die Moralkompetenz – die Fähigkeit, Probleme und Konflikte friedlich, nur durch offenes Denken und freie Diskussion zu lösen – zu fördern.

ISBN 978-3-95414-088-6 (Buch),
48 Seiten, € 9,80
E-Book: ISBN 978-3-95414-089-3 (PDF),
€ 9,80



Hans-Günter Rolff
SCHULLEITUNG

Rolff fasst kompakt zusammen, was wir über Aufgaben, Rollenprofil und Wirkung von Schulleitung wissen. Er stellt Konzepte von sehr guter Schulleitung vor.

ISBN 978-3-95414-073-2 (Buch),
56 Seiten, € 9,80
E-Book: ISBN 978-3-95414-074-9 (PDF), € 9,80

10	Goldbek-Schule Poßmoorweg 22 22301 Hamburg www.goldbek-schule.hamburg.de Weg: ca. 20 Min. vom Hbf	GTS- Grundschule (VSK bis Jahrgang 4) – seit 10 Jahren Ganztagschule; – seit 2013 in der teilgebundenen Form: 08.00 - 13.00 Uhr Unterricht und Lernbüro 13.00 - 14.30 Uhr Mittagsfreizeit 14.30 - 16.00 Uhr Unterricht (Di und Do) 14.30 - 16.00 Uhr Angebote (Mo, Mi, Fr) – 320 SchülerInnen – Dreizügig – Kessfaktor: 4 Stadtteil Winterhude Konzeptgedanke: Mit unserem Konzept begleiten wir die Kinder der Goldbek-Schule orientiert an ihren eigenen Bedürfnissen. Unser Ganztagsangebot unterstützt die Kinder dabei zu erkennen, welche Aktivitäten sie in jeweiligen Situationen benötigen. Neben einem vielfältigen Angebot, bleibt auch Platz für Langeweile, denn aus dieser heraus entstehen oftmals wertvolle Ideen und Umsetzungen. Während ihrer Grundschulzeit werden die Kinder am Nachmittag in ihrer Selbstbestimmung, ihrer Selbstständigkeit, ihrem Lernen und ihrem kreativen Tatendrang sowohl unterstützt als auch gefordert. Wir haben uns nach der jahrelangen Erfahrung im Ganztagsbetrieb für ein möglichst offenes und freiwilliges (Kurs-)Angebot entschieden, da dieses aus unserer Sicht mehr an den Bedürfnissen der Kinder orientiert ist. Zudem fest installierte Gremien: Kinderkonferenz (1x im Monat), Klassenrat (1x pro Woche), Abfrage zu Angebotswünschen, Feedback Mittagessen	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen
Stadtteilschulen und Stadtteilschulen/Langform			
11	Stadtteilschule Winterhude – Reformschule Winterhuder Meerweinstraße 26-28 22303 Hamburg www.sts-winterhude.de Weg vom Hbf: 25 Min., davon ca. 10 Min. Fußweg	Jahrgänge 0-13, gebundener Ganzttag (seit 2007), ca. 1100 Schülerinnen und Schüler, Kess-Faktor 5 Stadtteil: Winterhude Besonderheiten der Schule/des Schulkonzepts: Jahrgangsübergreifende Lerngruppen in den Abteilungen 0-4, 5-7, 8-10, teambasiertes Arbeiten in den Abteilungen Schwerpunkte des Konzepts: – individualisiertes Lernen – »Lernen lernen«, d.h., die Fähigkeit zum selbstgesteuerten Lernen, Methodenlernen – Kooperationsfähigkeit, soziale Kompetenz, Selbstwirksamkeit, demokratisches Handeln – Verantwortung für das eigene Lernen, für sich selbst und andere Im Zentrum unseres Unterrichts steht fächerübergreifendes Projektlernen. Dafür und dabei lernt jedes Kind eine Reihe methodischer Fähigkeiten, einerseits das selbstgesteuerte, eigenverantwortliche Lernen und andererseits die Arbeit im Team.	

12	Geschwister-Scholl-Stadteilschule Böttcherkamp 181 22549 Hamburg Tel.: 040 / 42885602 www.gsst. hamburg.de Weg: ca. 50 Min. vom Hbf	Stadtteilschule Die Geschwister-Scholl-Stadteilschule in Hamburg-Altona ist eine teilgebundene Ganztagsschule und hat eine gemeinsame Oberstufe mit der „Stadtteilschule Lurup“. Unsere Schule in Zahlen • 650 Schüler/innen aus 28 Nationen • 80 Lehrer/innen • Sozial- und Sonderpädagogen/innen • 1 Handwerksmeisterin • 33 Klassen (Klasse 5-13) 3-5 zügig • 1 internationale Vorbereitungsklasse • Kess-Faktor 1 Stadtteil: Osdorf und Lurup Leitbild Gemeinsam Lernen und Leben an der GSST! Schüler stark machen! Alle Abschlüsse erreichbar – ohne Zeitdruck! In der Vielfalt liegt die Stärke! Eine Schule, die auf Respekt setzt! Eine Schule zum Wohlfühlen! Besonderheiten – Brennpunktschule im Osdorfer Born – Vielfalt der Migrationshintergründe – Hohe Anzahl an InklusionsschülerInnen – Ganztagsschule mit Tradition – Schule erhält einen Neubau (Fertigstellung 2021), Teilabriss wurde durchgeführt à Schulalltag findet unter beengten Verhältnissen statt – im Schuljahr 2018/2019 starten wir mit einem neuen Rhythmisierungskonzept Demokratieerziehung und Beteiligung im Schulleben Mentorenprojekte: 1. ElternmentorInnen Ansprechpartner für andere Eltern bei Fragen, Problemen... Seit Februar 2015 engagieren sich sieben eigens dafür ausgebildete Elternmentorinnen als Beraterinnen für andere Eltern. Sie stehen anderen Eltern bei Fragen zu Themen wie Schulnoten und Abschlüsse zur Verfügung, unterstützen beim Schreiben einer perfekten Bewerbung und geben Auskunft über Ansprechpartner, Beratungs- und Unterstützungsangebote an der Geschwister Scholl Stadtteilschule. 2. SchülermentorInnen Seit 2013 besteht an unserer Schule das SaMuM-Projekt (das steht für „Schüler als Mentoren und Mentees“). Im Rahmen des Projekts unterstützen engagierte OberstufenschülerInnen jüngere Schützlinge, ihre „Mentees“, aus den Jahrgängen 8-10. Dies wiederum sind zumeist SchülerInnen, die selbst einmal in die Oberstufe möchten und sich darüber freuen, dass ihre Mentoren ihnen für eine Mittagspause in der Woche helfend zur Seite stehen: Mal bei den Hausaufgaben, mal bei der Praktikumssuche, mal bei ganz alltäglichen Vorfällen wie dem Streit mit der besten Freundin.
----	--	---

13	Ilse-Löwenstein-Schule Humboldtstraße 89 22083 Hamburg Tel.: 040 / 428 86 910 www.ilse-loewenstein-schule.hamburg.de Weg: 25 min vom Hbf	Stadtteilschule Teilgebundene Ganztagsschule 3,5 Züge verteilt auf zwei Standorte RISE-Faktor 4 (Erhebung noch als Heinrich-Hertz-Schule vor mehr als sechs Jahren) Stadtteil: Barmbek-Süd Mo, Di, Do von 8.00 - 15.15 Uhr, Mi, Fr von 8.00 - 13.30 Uhr Unterricht nach Plan einschl. Fördermaßnahmen, Mi und Fr im Anschluss AGs; täglich Betreuung bis 16 Uhr nach Anmeldung 550 Schülerinnen und Schüler Besonderheiten der Schule gegründet vor sechs Jahren als Dependence der Heinrich-Hertz-Schule, nach einem Jahr selbstständige Stadtteilschule „An der Ilse-Löwenstein-Schule wird die Vielfalt der Sprachen, Kulturen und Herkunft gelebt. An der Ilse-Löwenstein-Schule hat jedes Kind einen Platz in der Gemeinschaft.“ Leitbild 2017 Demokratieerziehung und Beteiligung im Schulleben zweimal pro Halbjahr Jahrgangsversammlungen aller SchülerInnen und Schüler, Schule ohne Rassismus, aktive Mitwirkung der SchülervertreterInnen in den schulischen Gremien, Klassenrat und Lion'sQuest, Tatausgleich, Teilnahme am Projekt „Debate it“ Jahrgang 10 bekamen als erste Schule den Zuschlag für das Raumplanungsprojekt FÖ 2, bei welchem unter Beteiligung von Schülerschaff, Eltern und Kollegium die Gestaltung des Ganztagsbereichs erfasst wird.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen
14	Stadtteilschule Stübenhofer Weg Stübenhofer Weg 20a 21109 Hamburg Tel.: 040 / 428761910 www.stuebenhofer-weg.de/stadteilschule Weg: 20 min vom Hbf	Stadtteilschule vollgebundener Ganztg Ca. 680 Schüler_innen, 4-6 Zügigkeit, Kess-Faktor 2, Stadtteil: Wilhelmsburg, Kirchdorf-Süd Besonderheiten der Schule und wie findet Demokratieerziehung und Beteiligung im Schulleben statt. Die Stadtteilschule Stübenhofer Weg ist als vollgebundene Ganztagsschule organisiert. Sie ist Arbeitsplatz für ca. 700 Schüler_innen und etwa 90 Kolleg_innen aller pädagogischen Professionen. Darüber hinaus beschäftigt die Schule noch ca. 40 Honorarkräfte. Die Schulform der Stadtteilschule bietet grundsätzlich alle Abschlüsse bis zum Abitur an, wobei die Klassen 11–13 in einer gemeinsamen Oberstufe mit den Stadtteilschulen Kirchdorf und Wilhelmsburg organisiert sind. Am Standort Stübenhofer Weg befindet sich eine 11. und in diesem Schuljahr eine 12. sowie 13. Klasse der Profiloberstufe (Leben in Bewegung). Die Schwerpunkte Produktion, Bewegung und Projektlernen bilden unter dem Motto: Chancen schaffen – Schüler_innen stärken das Profil der Schule. Damit verbunden ist das zertifizierte Berufsorientierungskonzept und das Zertifikat „Bewegte Schule“. Eine weitreichende und effektive Beteiligung von Schüler_innen auf unterschiedlichen Ebenen des Schullebens ist am Stübenhofer Weg erwünscht. Es gehört zum Leitbild der Schule, ihre Teilhabe auch in grundsätzlichen strukturellen und inhaltlichen Fragen des Schullebens umzusetzen, beginnend im Klassenrat, über den Schülerrat, bis hin zur Repräsentation von Schüler_innen in der Schulkonferenz und wichtigen Gremien wie der „AG	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen

		Ganztag". Die Schüler_innen gestalten in eigenen Peer-2-Peer-Formaten gemeinsam das Kursangebot und das Qualitätsmanagement des etwa 100 Angebote umfassenden Kursbandes mit Kurswahlen für die gesamte Schule, Projektwochen, Sportturniere, Aktionstage, Raumgestaltungsprozesse, Wettbewerbe und Schulprojekte liegen zu weiten Teilen in Schülerhand oder werden inhaltlich und organisatorisch von Schüler_innen mit und weiterentwickelt.	
15	Max Brauer Schule Bei der Paul-Gerhardt-Kirche 1-3 22761 Hamburg Tel.: 040 / 4289820 www.maxbrauer-schule.de Weg vom Hbf: ca. 30 Min.	Grund- und Stadtteilschule mit Vorschule und Oberstufe Grundschule: Jahrgang VSK-4 Dreizügig teilgebundener Ganztag ca. 300 Schülerinnen und Schüler Sek I: Jahrgang 5-10 sechszügig voll gebundener Ganztag ca. 870 Schülerinnen und Schüler Sek II: Jahrgang 11-13 vierzügig Ca. 300 Schülerinnen und Schüler Stadtteil: Altona (Ottensen/Bahrenfeld) Kess 5 Grundschule: Die Primarstufe der Max Brauer Schule ist teilgebundene Ganztagschule und arbeitet in allen Klassen seit vielen Jahren nach Prinzipien des Individualisierten Unterrichts. Unser wichtigstes Anliegen ist, Rahmenbedingungen zu schaffen, in denen sich ein Kind zu einer selbstbewussten und sozialen Persönlichkeit entwickeln kann. Dafür geben wir dem Lernen Zeit und schaffen verschiedene Angebote über den Tag, die unterschiedliche Kompetenzen fördern und Möglichkeiten zur Mitbestimmung bieten. Sek I: Die Max Brauer Schule hat vor 12 Jahren den Unterricht in der Sekundarstufe I im Rahmen der Entwicklung zur voll gebundenen Ganztagschule radikal umgestellt – hin zu selbstorganisiertem, individualisierten Unterricht im Lernbüro und fächerübergreifendem, ganzheitlichen Projektunterricht und zum interessengeleiteten Lernen in den Werkstätten	Kurzablauf: Einführung in der Konzept Hospitationen Abschlussgespräch
16	Heinrich-Hertz-Schule Stadtteilschule mit Gymnasium Grasweg 72-76 22303 Hamburg http://www.heinrich-hertz-schule.de Weg vom Hamburger Hauptbahnhof: 40 Min	Stadtteilschule und Gymnasium: Jahrgang 5-12, teilgebundene Ganztagschule, 7 zügig 1385 Schülerinnen und Schüler Kess Faktor IV Wir sind seit 10 Jahren eine teilgebundene Ganztagschule, die im Stadtteil Winterhude liegt. Die Heinrich-Hertz-Schule ist Schwerpunktschule für den Förderbereich Sehen. Als Stadtteilschule und Gymnasium unterrichten wir in Jahrgang 5/6 schulformübergreifend, bevor wir ab Jahrgang 7 in Gymnasial- und Stadtteilschulklassen differenzieren. Unsere Schule ist eine der größten allgemeinbildenden Schulen Hamburgs. Als UNESCO Projektschule richten wir unsere Schulentwicklung an den Säulen der UNESCO aus. Unser Leitbild „Für eine Kultur des Friedens“ bildet die Grundlage unserer Arbeit. Unsere Schulgemeinschaft ist gekennzeichnet von der Bereitschaft und Verpflichtung Verantwortung zu übernehmen.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung des Schulprofils, Schulrundgang Hospitation; Auswertung

		Verantwortungsgefühl entsteht aus Teilhabe und dem Bewusstsein, dass der eigene Beitrag zählt. Deshalb entwickeln wir als Schule eine aktive Partizipationskultur, die sich u.a. in unserem ÖSE Konzept (öffentliches und soziales Engagement), den Prefects und dem fest im Stundenplan verankerten Klassenrat ausdrückt. Ein fester profilgebundener Klassenverband ist die Grundlage unserer pädagogischen Arbeit.	
17	Grund- und Stadtteilschule Erich-Kästner Hermelinweg 10, 22159 Hamburg Tel.: 040 / 42885501 www.erich-kaestner-schule-hamburg.de Weg: 20 min Fahrzeit vom Hbf plus 15 Minuten Fußweg	Grund- und Stadtteilschule: Wir sind eine Schule von der Vorschulklasse bis zum Abitur. Die Grundschule ist eine gebundene, die Stadtteilschule eine teilgebundene Ganztagsschule. Die Schulgemeinschaft besteht aus fast 1400 Schülerinnen und Schülern, 160 festen Mitarbeitern und ungefähr 100 freien. KESS 3 Die Schülerschaft ist von der Herkunft bunt gemischt, der Anteil an Migrationsschülern entspricht ungefähr dem Hamburger Durchschnitt, die Elternhäuser sind in der Mehrheit eher bildungsfern. Aus der Tradition einer Gesamtschule und Integrationsschule heraus setzt die Erich Kästner Schule seit langer Zeit auf individualisierte Pädagogik, Engagement-Projekte und Demokratisierung durch Mitbestimmung und Mitgestaltung bei der Schule betreffenden Veränderungen und Themen, die für Schüler eine besondere Bedeutung haben. Zur Grundstruktur dieser Pädagogik gehören altersgerecht und partizipativ gestaltete Treffen von Klassenrat, Schülerparlament (Jg. 1-6) und Schülerrat (Jg.7-10), sowie moderierte Zukunftswerkstätten, wenn es um die Gestaltung von Außenflächen und Freizeittflächen geht. Die Schüler sind mit einbezogen, wenn es um das Gelingen des Zusammenlebens geht, in den Klassen lernen sie sozialen Umgang miteinander und können sich in der Grundschule zum Fairmittler (Pausentröster) und in der Sekundarstufe zum Streitschlichter ausbilden lassen. Sie gehören mit ihren leuchtenden Westen zum Pausenbild der Schule. In verschiedenen Bereichen können sich Schüler darüber hinaus für die Gemeinschaft und die Welt engagieren. Es gibt ein selbstverwaltetes Schülercafé, ein von Schülern durchgeführtes Nachmittagsangebot für Kinder aus der benachbarten Wohnunterkunft für Flüchtlinge und eine Projektgruppe zur Einrichtung einer Gedenkstätte für ein benachbartes ehemaliges Arbeitslager. Schüler der Oberstufe können jährlich einmal mit einer Projektgruppe nach Nicaragua reisen und eine dortige Partnerregion durch technische und landwirtschaftliche Hilfsprojekte unterstützen. Im Rahmen des Ganztags werden Initiativen für eigene Kursthemen und -angebote unterstützt.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitation Auswertung Mittagessen

Angelika Holderried, Birgit Lücke (Hg.)

Handbuch Schulbibliothek

Planung – Betrieb – Nutzung

Selbstlernzentrum, Schulmediothek, Lernatelier oder Leseecke – die Schulbibliothek hat viele Namen. Eines jedoch ist gewiss: Schulen brauchen heute einen Raum, in dem das spannende Lesen genauso möglich ist wie das selbstständige Lernen. Schüler, die eine gut ausgestattete Schulbibliothek nutzen, lernen erfolgreicher – das haben verschiedene Studien nachgewiesen.

„Wer es ernst meint mit der Einrichtung einer Schulbibliothek, findet im ‚Handbuch Schulbibliothek‘ einen fundierten Ratgeber.“

Burkhard Wetekam in: „Deutschunterricht“

2. aktualisierte Auflage 2018

ISBN 978-3-95414-091-6, 288 S., € 32,90

E-Book: ISBN 978-3-95414-092-3 (PDF), € 25,99



Angelika Holderried,

Diplombibliothekarin, MA in Germanistik, Soziologie und Empirischer Kulturwissenschaft, langjährige Mitarbeit in der Kommission Bibliothek und Schule des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv), berät Schulbibliotheken bei der ekz.bibliotheksservice GmbH in Reutlingen.



Birgit Lücke,

Diplombibliothekarin, Leiterin der Stadtbücherei Warendorf, langjährige Kooperationen mit allen Schulen und Schulformen und weiteren Bildungseinrichtungen am Ort. Bis 2015 Vorsitzende der Kommission Bibliothek und Schule im Deutschen Bibliotheksverband e.V. (dbv).

Autorinnen und Autoren:

Klaus Dahm, Michaela Benter, Eva von Jordan-Bonin, Jochen Diel, Angelika Holderried, Renate Kirmse, Birgit Lücke, Andreas Müller, Kathrin Reckling-Freitag, Julia Rittel, Hanke Sühl

18	Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg Alter Teichweg 200 22049 Hamburg Tel.: 040 / 4289770 www.gs-atw.de Weg: ca. 25 Min. vom Hbf/ Tagungsort	Grund- und Stadtteilschule ca. 1400 SuS Grundschule: 3zünftig, Kess 1, teilgebundener Ganztag Vorschule: 2zünftig, offener Ganztag Stadtteilschule mit Oberstufe/Eliteschule des Sports: gebundener Ganztag, Kess 2 Stadtteil: Dulsberg Sportbetonte Schule/Eliteschule Schule im und für den Stadtteil Schwerpunktschule Inklusion umfangreiches Sozialkompetenztraining und Gewaltpräventionsprogramm in allen Jahrgängen Reformschule (Jg. 5-8) IVK Berufswahlsiegel 2017-2020 Beste Ganztagsschule und Hamburger Bildungspreis 2017 Kulturagenten für kreative Schulen Schwerpunkte der Partizipation/Demokratiebildung: jährlich stattfindende Zukunftswerkstatt mit SV und Klassen-sprechern, Klassenrat, selbstverwaltete Kurse im GT, eigen-verantwortliches Lernen, Teilnahme am Projekt „alles können“, regelmäßige Teamsitzungen, Patenprogramme für neue SuS und KuK, SuS übernehmen Verantwortung im Schulalltag durch Schulsanitäter, Klassenpaten, Sport-, Pausen und Kultur-assistenten, Medienscouts, Mensaguides	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglich-keiten in verschiedenen Klassenstufen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung
Gymnasien			
19	Goethe-Gymnasium Rispenweg 28, 22547 Hamburg Tel.: 040 / 42893380 www.goethe-hamburg.de Weg: 30 Min. vom Hbf	Gymnasium: Klassenstufen: 5–12 Schülerzahl: 850 gebundener Ganztag (seit 2000), Kess 4 Stadtteil Lurup Das Goethe-Gymnasium ist ein Ganztagsgymnasium inmitten des heterogenen Stadtteils Lurup im Hamburger Westen. Die kulturelle und soziale Vielfalt des Stadtteils spiegelt sich auch in unserer Schülerschaft wider. Es ist Ziel der Schule, über die schulische Gemeinsamkeit einen Beitrag zur erforderlichen gesellschaftlichen Integration zu leisten. Um möglichst vielen Schülern und Schülerinnen einen wohnortnahen Weg zum Abitur nach acht Schuljahren zu ermöglichen, setzen wir in unserer Arbeit folgende Schwerpunkte: – differenzierte Förderung/Forderung (Lernkompetenz-Training in Kl. 5; Studienzeiten in Kl. 5+6; jahrgangsübergreifende Kompetenzkurse in Kl. 6-8; PerLe und folgende Kurse: Lernhilfe, Förder- und GTS-Kurse) – breites und exzellentes Angebot (unterrichtlich und Angebote im GTS) im Bereiche Ästhetik (bes. Musik) und Sport – Soziales Lernen (Curriculum ab Kl. 5) Demokratieerziehung/Beteiligung – Struktur und Arbeit des SV-Teams – SchülerInnen der Sek II arbeiten in der aktiven Pause und der Lernhilfe (u.a. PerLe: persönliche Lernzeit) – Mitwirkung von SchülerInnen in SE-Prozessen: Rhythmisierung, Ganztag, Fortbildung – Medienerziehung: Sek-II-SchülerInnen fest in die Konzeption eingebunden. Medienprofil führt Befragung, Auswertung, Klasseninfo und Elternabend durch.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglich-keiten in verschiedenen Klassenstufen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung

Brigitte Schumann

Streitschrift Inklusion

Was Sonderpädagogik und
Bildungspolitik verschweigen

Die Allianz aus Bildungspolitik und Sonderpädagogik verfälscht und diskreditiert das Menschenrecht auf inklusive Bildung. Sie blockiert damit die Entwicklung zu einem gerechten Bildungssystem ohne Auslese und Aussonderung und zu einer inklusiven Gesellschaft. Die Streitschrift klärt über das Bündnis auf, das nach 1945 auf der Grundlage des gemeinsamen Verschweigens sonderpädagogischer und politischer Verstrickungen in nationalsozialistische Verbrechen gegründet wurde. Nachfolgend hat es zur Fortschreibung und Verfestigung geschichtsbelasteter sonderpädagogischer Kontinuitäten und zum massiven Ausbau aussondernder Strukturen geführt.



ISBN 978-3-95414-106-7, 112 S., € 14,90

E-Book ISBN 978-3-95414-107-4, € 11,99



ISBN 978-3-89974992-2,
240 S., € 19,80



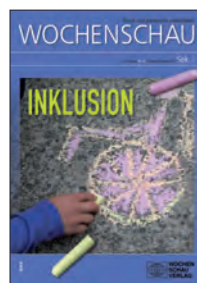
ISBN 978-3-95414-047-3,
336 S., € 24,80



ISBN 978-3-7344-0327-9,
144 S., € 9,80

E-Book

ISBN 978-3-7344-0328-6 (PDF),
€ 7,80



Wochenschau-Themenheft
Sek. I, Bestell-Nr. 1613, 48 S.,
€ 17,10

Klassensatzpreis (ab 10 Expl.),
€ 10,20

20	Klosterschule Ganztags Gymnasium Kulturschule Westphalens- weg 7 20099 Hamburg www.kloster- schule-hamburg. de Weg: 10-15 Min vom Hbf	Gymnasium: Jahrgang 5-12 (G8), durchgehend vierzünftig, gebundener Ganztags (seit 2007), ca. 1000 Schülerinnen und Schüler, zur Zeit drei Internationale Vorbereitungsklassen, 85 Lehrerinnen und Lehrer, drei Sozialpädagoginnen Über 20 Jahre Ganztags Erfahrung, seit 2007 in gebundener Form, prägen das pädagogische Profil der Klosterschule. Vielfalt ist uns wichtig: Unsere Schülerinnen und Schüler mit sehr unterschiedlichen sozialen und kulturellen Hintergründen kommen aus über 30 verschiedenen Grundschulen; über 40 unterschiedliche Muttersprachen werden gesprochen; Schülerinnen und Schüler mit besonderen psychischen Schwierigkeiten finden bei uns einen Platz. Integrierter Ganztags heißt für uns: Fachunterricht liegt genauso am Vor- wie am Nachmittag, ebenso wie ganztags typische Phasen. Doppelstunden, Studienzeiten, Offenes Lernen, Projekte, Klassenrat, Rhythmisierung, Jahrgangsteams, KulturNacht, Schwerpunktsetzung in Wahl(Pflicht)Bereichen ab Klasse 5 sind einige Schlaglichter unseres Konzepts. Eine gute Beziehung zwischen Lehrkräften und Schülerschaft sowie die Förderung der Selbstständigkeit und Eigenverantwortung hat für uns eine sehr hohe Bedeutung.	Kurzablauf: Begrüßung, Vorstellung der Schule, Schulrundgang mit Hospitationsmöglich- keiten in verschiedenen Klassenstufen, gemeinsames Mittagessen, Auswertung
----	--	---	--

GEMEINSAM LERNEN

ZEITSCHRIFT FÜR SCHULE, PÄDAGOGIK UND GESELLSCHAFT

GEMEINSAM LERNEN ist Plattform für Debatten und Praxisberichte zur *Schule für alle*. Sie bietet fundierte und sachliche Argumente für eine bessere, leistungsfähigere und demokratischere Schule.

GEMEINSAM LERNEN ist *die* pädagogische Fachzeitschrift für engagierte Pädagogen, Schulleitungen, Eltern, Politik, Wissenschaft und alle Akteure im Bildungsbereich. Sie sollte in keiner Bibliothek fehlen.

In **GEMEINSAM LERNEN** finden Sie das gebündelte Wissen der Profession – angesehene Pädagogen und Wissenschaftler sind in Redaktion und Beirat. Herausgegeben wird **GEMEINSAM LERNEN** von zwei kompetenten Partnern: GGG – Verband für Schulen des Gemeinsamen Lernens und Debus Pädagogik Verlag.

Informiert sein und Schule aktiv gestalten: Mit der Zeitschrift **GEMEINSAM LERNEN** sind Sie auf die Zukunft der Schule vorbereitet.

FORDERN SIE JETZT IHR
GRATIS-PROBEHEFT AN

debus
 PÄDAGOGIK

www.gemeinsam-lernen-online.de



Angebote: Abendprogramm am Donnerstag

Tour	Beschreibung
Tour 1: Schauriges Hamburg Preis: 15€/Person Dauer: ca. 2 Std Treffpunkt: 19 Uhr Hauptkirche St. Katharinen, Haupteingang	Tour zu den unheimlichen Plätzen der Stadt – Tod und Teufel, Hexen und Klabautmänner, Wassernixen und Seeungeheuer. Auf dieser Tour begeben wir uns an Plätze, an denen sich gar Grausliches zugetragen haben soll – und wo die Aura von Fluch und Unheil noch heute zu spüren ist. Wer die Abgründe Hamburg kennen lernen möchte, der folge uns durch das schaurige Hamburg.
Tour 2: Mystisches Hamburg Preis: 15€/Person Dauer: ca. 2 Std. Treffpunkt: 19 Uhr Am Domplatz, nahe Sankt Petri	Sagen, Mythen & Legenden der Hansestadt – Die Tour führt durch Teile der Innenstadt, die Sie auf touristischen Routen nicht zu Gesicht bekommen. Durch Sagen und Legenden, die sich um die Hamburg ranken, durch das Entschlüsseln von Zeichen und Symbole an den Fassaden von Kirchen und Bürgerhäusern, lassen wir das vergessene, mystische Hamburg auferstehen und tauchen mit jedem Schritt tiefer ein in die faszinierende Geschichte der Hansestadt.
Tour 3: „Unterm Hafen“ - Ein Geheimtipp! Preis: 15€ pro Person Dauer: 2,5 Stunden Treffpunkt: 19 Uhr an der U3 am Baumwall, Richtung westliche Hafencity (Elbphilharmonie)	„Hamburg, die Stadt an der Elbe, hat nicht nur Offensichtliches zu bieten. Es gibt da auch das verborgene, alte vielleicht auch nicht so Repräsentative. Eine Stadt unter der Stadt. Unter dem Hafen.“ * Am Sieleinstieghäuschen * Am Zombeck Turm * Die drei Tiefbunker für den Hamburger Hafen * Der alte Elbtunnel * Blick über die Elbe *
Tour 4: St. Pauli Tour – DER KLASSIKER – Preis: 15€ pro Person Dauer: 2 Stunden Treffpunkt: 19 Uhr Operettenhaus, Spielbudenplatz 1	Ein Rundgang für Alle, die an den bekannten Seiten, aber auch dem St. Pauli der Bewohner interessiert sind. Lassen Sie sich entführen in die Welt des 19. Jahrhunderts, folgen Sie aber auch den Spuren der Beatles. Erobern Sie nicht nur die Reeperbahn, sondern auch kleine Gassen und ruhige Wohnviertel. „DER KLASSIKER“ führt zu den bekannten Plätzen, spannenden Orten und einem wunderschönen Blick über den Hafen. Inhalieren Sie das faszinierende Viertel, das tagsüber ein Dorf und nachts die weite Welt ist. Der Rundgang führt vom Operettenhaus über den Spielbudenplatz mit den Theatern und der Davidwache, Hans-Albers-Platz, Silbersackstraße, der Reeperbahn bis zur „Großen Freiheit“, wo das Geheimnis gelüftet wird, warum diese Straße so heißt und dort eine katholische Kirche steht. Bei der Führung ist ein Kneipenstopp eingeplant, die Kosten für Getränke sind exklusive.

Alle Informationen zur Kongressorganisation, Kontakt und die Hinweise zur Anmeldung**Tagungsgebühren und -kosten**(Alle Anmeldungen ausschließlich online auf www.ganztagsschulverband.de)**A Dreitägige Kongressteilnahme – ohne Übernachtung****Tagungsgebühr inkl. der pädagogischen Nacht mit Abendbuffet am Mittwoch, Getränken / Snacks während des Open Space am Donnerstag und Schulessen am Freitag**

- o 140 € (Nichtmitglied) 160 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 120 € (Mitglied) 140 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 120 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

B Tagungsgebühr für Einzeltage ohne Übernachtungen (es sind keine Ermäßigungen möglich)

- o Mittwoch 70 € inkl. der Päd. Nacht mit Abendbuffet
- o Donnerstag 50 € inkl. Getränken / Snacks während des Open Space
- o Freitag 40 € (inkl. Mittagessen in der Besuchsschule)

C Dreitägige Kongressteilnahme – mit 2 Übernachtungen inkl. Frühstück im Einzelzimmer im Tagungshotel, inkl. Tagungsgebühren für dreitägige Teilnahme wie unter A

- o 310 € (Nichtmitglied) / 330 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 290 € (Mitglied) / 310 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 290 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

D Dreitägige Kongressteilnahme – 2 Übernachtungen im Tagungshotel im halben Doppelzimmer mit Frühstück inkl. Tagungsgebühren für dreitägige Teilnahme wie unter A

- o 220 € (Nichtmitglied) / 240 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 200 € (Mitglied) / 220 € bei Buchung ab dem 10. Oktober 2018
- o 200 € Pädagogen / Pädagoginnen in Ausbildung (auch Studium), sofern uns ein Ausbildungsnachweis eingesandt wird

E Abendprogramm am Donnerstag

- | | |
|---|-------------|
| o Tour 1 „Schauriges Hamburg“ | 15.– € p.P. |
| o Tour 2 „Mystisches Hamburg“ | 15.– € p.P. |
| o Tour 3 „Unterm Hafen – Ein Geheimtipp“ | 15.– € p.P. |
| o Tour 4 „St. Pauli Tour“ – Der Klassiker | 15.– € p.P. |

- Wenn Sie D wählen, geben Sie bitte den Namen Ihres Zimmerpartners / Ihrer Zimmerpartnerin an.
- Sofern Sie Ihre Teilnahme an Einzeltagen buchen, kann Ihnen der Verband kein Zimmer im Tagungshotel vermitteln.
- Alle Fahrtkosten innerhalb Hamburgs sind nicht in den Gebühren eingeschlossen.
- Ist Ihre Schule oder Ihre Institution Mitglied in unserem Verband, so kann nur eine Person die Mitgliederermäßigung in Anspruch nehmen.
- Bitte beachten Sie, dass die Tagung nicht im Tagungshotel stattfindet sondern in der Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg.

Tagungsbüro:

Ganztagsschulverband
 Frau Beate Peters
 Geschäftsstelle
 Kongressbüro 2018
 Lerchenweg 12, 65719 Hofheim

Rückfragen:

Tel.: 06192/22697 oder
 Mobil: 0151/17253609
 E-Mail: peters@ganztagsschulverband.de

Das Kleingedruckte:

Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung mit Anmeldebestätigung. Damit ist zwischen Ihnen und dem Veranstalter ein Vertragsverhältnis zustande gekommen, das beiderseitig verbindlich ist. Späterschlossene Personen (Anmeldungen nach dem 01.11.2018) sollten beim Tagungsbüro in Hofheim nachfragen, ob noch Plätze frei sind.

Bei Rücktritt ist ausschließlich die Kongressleitung (Frau Beate Peters) zu informieren, die auch das Hotel benachrichtigt. Es besteht unser pauschalierter Anspruch bis zum 22. Tag vor Veranstaltungsbeginn 20 %, vom 21. bis 15. Tag 30 %, vom 14. Tag bis 8. Tag 55 %, vom 7. Tag bis 1. Tag 80 %, ab dem Tag des Kongressbeginns oder bei Nichterscheinen 100 % der Gesamtsummen des Rechnungsbeitrages. Wir bitten um Verständnis für diese Regelung, die der Kostendeckung dient. Wir empfehlen Ihnen den eigenständigen Abschluss einer Reiserücktrittskostenversicherung.

klasseKinder!

NEU

Das Praxismagazin für die Schulkindbetreuung

ANSCHAULICH

klasseKinder! erscheint **4-mal im Jahr** und zeigt inspirierende Beispiele der Schulkindbetreuung.

FUNDIERT

klasseKinder! greift auf **aktuelle Erkenntnisse** aus Pädagogik, Psychologie und weiteren Fachgebieten zurück.

PRAXISNAH

klasseKinder! zeigt mit gut verständlichem **Fach- und Hintergrundwissen**, wie Sie die außerschulische Zeit entwicklungs-gerecht gestalten können.



Lernen Sie jetzt
klasseKinder! kennen!

VORTEILS-ABO MIT PRÄMIE!

Lesen Sie 4 Ausgaben von **klasseKinder!** für nur 43,20 € (zzgl. 4,80 € Versandkosten) im Jahr und erhalten Sie zusätzlich **gratis** das Buch „**Blitzschnelle Hortspiele**“.

KLK-B1801VA



Haben Sie noch Fragen:

Tel.: 0761 / 27 17 - 379, E-Mail: aboservice@herder.de, www.klassekinder.de





Das Essen in
meiner Schule.
Genau meins!

Warum es Jan so gut schmeckt und wie einfach es ist, ein frisch zubereitetes Essen anzubieten, zeigt Ihnen die junge Küche von appetito. Sie bekommen für Ihre Mensa ein Lösungspaket, in dem alles drin ist. Der Aufwand ist minimal und das Ergebnis eine rundum leckere Sache für alle.

Jetzt informieren!
www.apetito.de/jungekueche
Tel. 05971 8020 8100

apetito